Stadt Bad König

Vorlagentyp	**Fraktionsantrag**
Vorlagennummer	**AT-5/2026**
Aktenzeichen	
Datum	05.05.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	Status
Stadtverordnetenversammlung	28.05.2026	zur Kenntnis	öffentlich
Ausschuss für Soziales, Kultur, Jugend und Sport	10.06.2026	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bau, Planung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten	11.06.2026	vorberatend	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	15.06.2026	vorberatend	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	18.06.2026	beschließend	öffentlich
Ausschuss für Soziales, Kultur, Jugend und Sport	12.08.2026	vorberatend	öffentlich
Ältestenrat	19.10.2026		öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	26.10.2026	vorberatend	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	29.10.2026	beschließend	öffentlich

Betreff:

Fraktionsantrag der CDU zum Thema Alternativkonzept für das Freibad in Bad König

Sachdarstellung:

Fraktionsantrag der CDU zum Thema Alternativkonzept für das Freibad in Bad König

Der Magistrat wird beauftragt, basierend auf der Volksabstimmung vom 15.3.2026, ein alternatives Konzept für die weitere Nutzung des Freibadgeländes zu entwickeln. Einzuleiten ist ein strukturiertes Verfahren, um tragfähige Alternativkonzepte für die Nachnutzung des Geländes zu finden. Dabei soll auch die mögliche Einbindung eines privaten oder sozialen Investors bedacht werden. Voraussetzung hierbei ist, dass das Areal unter Berücksichtigung städtebaulicher Qualitätsmerkmale zu entwickeln ist.
Unabhängig vom langfristigen Konzept sind entsprechende Sicherungs- und Reinigungsmaßnahmen (Vandalismus- und Drogenprävention) sofort umzusetzen.

Begründung:

Wir haben von den Wählern einen Auftrag basierend auf der Volksabstimmung vom 15.3.2026 erhalten. Neben diesem Ergebnis ist festzuhalten, dass das ehemalige Freibad zunehmend zum städtebaulichen Problemfall und sozialen Brennpunkt verkommt. Ein reiner Abriss ohne Nachnutzungsplan greift unserer Meinung nach zu kurz und würde nur hohe Kosten generieren ohne Gegenleistung. Durch eine mögliche Einbindung externer Investoren könnte die Stadt finanzielle Risiken minimieren und gleichzeitig dringend benötigte soziale Infrastruktur schaffen. Auch die Möglichkeit einen gemeinnützigen Träger zu finden, sollte nicht ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang sollte man die Möglichkeit von Fördermitteln zu erhalten, berücksichtigen. Insgesamt muss das Ziel sein, aus einem „Lost Place" einen lebendigen Ort zu machen, der das Viertel architektonisch aufwertet und einen Mehrwert für die Bürger bietet.

Finanzielle Auswirkungen:

	Betrag in Euro	Produkt-nummer	Kosten-stellen-nummer	Sach-konto-num-mer	Investitions-nummer	Haushaltsjahr 2025
Keine ( ) Einnahmen ( ) Ausgaben ( )						
Bei Ausgaben: Die Mittel stehen ( ) zur Verfügung ( ) nicht zur Verfügung ( ) teilweise zur Verfügung mit Euro	Deckungsvorschlag, wenn Mittel nicht oder nur teilweise zur Verfügung stehen:					

Beschlussvorschlag:

.

Anlage(n):
1. CDU Antrag